

Prüfungsnachweis für Musterberechtigung PPL (H) gem. JAR-FCL 2.240 Anhang 3

(Hier: Erwerb der Musterberechtigung für einmotorige Hubschrauber
mit Kolbenantrieb und einem Piloten)

Angaben zum Bewerber

Name und Vorname des Bewerbers:		Geburtsdatum:	
Anschrift:			
Lizenz/Nummer:		Ausgestellt von: am:	

Bewertung der Prüfung

Die Durchführung der Prüfung hat entsprechend den angehängten Abschnitten zu erfolgen.

Prüfung									
Art der praktischen Prüfung									
Hubschraubermuster, sowie Kennzeichen					Funktion:		PIC	CoPilot	
Prüfungsabschnitt	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Teilergebnisse („S“ für bestanden; „U“ für nicht bestanden mit Auflistung der nicht bestandenen Prüfungselemente entsprechend der Systematik auf der Rückseite)		Nur, soweit einmotorig.			Nur, soweit einmotorig.	Entfällt, hier, da Prüfung VFR			
Ergebnis der Gesamtüberprüfung	Bestanden*		Teilweise Bestanden*		Nicht Bestanden*		Prüfung entsprechend	LuftPersV Regeln*	JAR-FCL Regeln*
Im Ergebnis der Prüfung wurden folgende Berechtigung(en) verlängert:	Berechtigung verlängert bis:								
Weitere Berechtigung mitverlängert:* JA NEIN	Art der Berechtigung und verlängert bis:				Art der Berechtigung und verlängert bis:				
Bemerkungen:									
* Zutreffendes kennzeichnen									

Angaben zum Prüfungsflug

Name des Prüfers	Prüfervummer und Lizenz		
	Sitzplatz des Prüfers	hinten	links rechts
Hubschraubertyp	Kennzeichen	Startplatz	Startzeit
Anzahl der Anflüge	Anzahl der Landungen	Landeplatz	Landezeit
Evtl. zusätzlicher Flugplatz	Evtl. zusätzlicher Flugplatz		Flugzeit
Ort	Datum	Unterschrift des Prüfers	

Anlage TR/SP(H): Prüfung zum Erwerb einer Musterberechtigung auf einmotorigen Hubschraubern mit einem Piloten
(1. DV LuftPersV Anlage 2 M) (Der IFR- und der Ausbildungssteil wurden wegen der besseren Übersichtlichkeit gestrichen)

Übungen/Verfahren		Prüfung	
		Gepprüft im	Initialen des Prüfers nach Abschluß der Überprüfung
		Hubschr.	
Abschnitt 1			
1	<i>Flugvorbereitung und Vorflugkontrollen:</i>		
1.1	Außenkontrolle; Position der zu kontrollierenden Punkte und Zweck der Kontrolle	M	
1.2	Cockpit-Kontrolle		
1.3	Verfahren vor dem Anlassen der Triebwerke, Anlassverfahren, Überprüfung der Funk- und Navigationsausrüstung, Auswahl und Einstellung der Navigations- und Sprechfunkfrequenzen	M	
1.4	Rollen/Schwebeflug auf festgelegten Strecken nach Anweisungen der Flugverkehrskontrollstelle oder des Lehrberechtigten	M	
1.5	Verfahren und Kontrollen vor dem Start	M	
Abschnitt 2 (Entfällt teilweise, da Überprüfungsflug einmotorig)			
2	<i>Starts:</i>		
2.1	Starts (verschiedene Abflugprofile)	M	
2.2	Start bei Seitenwind (soweit möglich)		
2.3	Start mit höchstzulässiger Startmasse (tatsächlich oder simuliert)		
2.4	Start mit simuliertem Triebwerksausfall:		
2.4.1	kurz vor Erreichen von TDP oder DPATO*	M	
2.4.2	kurz nach Passieren von TDP oder DPATO*	M	
Abschnitt 3			
3	<i>Flugübungen und Flugverfahren:</i>		
3.1	Steig- und Sinkflugkurven auf bestimmte Steuercurse	M	
3.2	Kurven mit 30° Querneigung, 180° bis 360° links und rechts ausschließlich nach Instrumenten, soweit vorhanden	M	
Abschnitt 4			
4	<i>Autorotationen:</i>		
4.1	Autorotationssinkflug	M	
4.2	Autorotationslandung oder Abfangen mit Motorhilfe	M	
Abschnitt 5 (Entfällt teilweise, da Überprüfungsflug einmotorig)			
5	<i>Landungen:</i>		
5.1	Landungen Anflugprofile	M	
5.1.1	Landungen nach simuliertem Triebwerksausfall vor Erreichen von LDP oder DPBL*	M	
5.1.2	Landungen nach simuliertem Triebwerksausfall nach Passieren von LDP oder DPBL*	M	
Abschnitt 6 (Entfällt hier, da Überprüfungsflug VFR)			
Abschnitt 7			
7	<i>Normaler und außergewöhnlicher Betrieb folgender Systeme:</i>		
7.1	Triebwerk		
7.2	Klimaanlage (Heizung, Lüftung)		
7.3	Pitot-Anlage/statische Druckanlage		
7.4	Kraftstoffanlage		
7.5	Elektrische Anlage		
7.6	Hydraulische Anlage		
7.7	Steuer- und Trimmanlage		
7.8	Eisverhütungs- und Enteisungsanlage		
7.9	Autopilot/Flugkommandoanlage		
7.10	Stabilisierungsanlage (SAS)		
7.11	Wetterradar, Funkhöhenmesser, Transponder		
7.12	Navigationsgeräte		
7.13	Fahrwerk		
7.14	Ausfall des Heckrotors (soweit möglich)		
7.15	Verlust des Heckrotors (soweit möglich)		
7.16	Funk, Navigationsgeräte, Instrumente, Flugmanagementsystem		
Abschnitt 8			
8	<i>Außergewöhnliche- und Notverfahren</i>		
8.1	Feuerbekämpfung (einschließlich Evakuierung soweit zutreffend)	M	
8.2	Rauchbekämpfung und Rauchentfernung	M	
8.3	Andere Notverfahren gemäß AFM (Aeroplane Flight Manual)	M	
8.4	Triebwerksausfall, Abstellen und Wiederanlassen in sicherer Höhe*		
Abschnitt 9			
9	Gebrauch der Zusatzausrüstung		

Anmerkung:

- M** = Der Buchstabe „M“ in einer Spalte bedeutet, daß diese Übung für die Befähigungsüberprüfung verbindlich ist oder eine Auswahl aus mehreren aufgeführten Übungen getroffen werden muß.
- *** Betrifft mehrmotorige Hubschrauber
- LDP** = Landing decision point
- DPBL** = Defined point before landing
- TDP** = Take off decision point
- DPATO** = Defined point after take off